

Soli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

*Einladung
zur großen
Geburtstags-
sause*

Seite 05



**NEUBAUVORHABEN
SCHILLINGSTRASSE**

Ein Baufortschritt?!

06

**VERTRETER-
VERSAMMLUNG**

Ergebnisse vom 20.06.2022

09

NEUER ABSCHNITT

Vom Azubi zur Mitarbeiterin
im kaufmännischen Bereich

23

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



die erste Hälfte des Jahres ist schon wieder vorüber und wir haben Hochsommer in Deutschland. Alle zieht es raus an die frische Luft, den Badensee und in die Natur.

Wir alle brauchen dieses „Frischegefühl“ bei Sonnenschein und positive Gedanken in Zeiten, in denen sich die Welt so rasant verändert und wir fast täglich mit negativen Schlagzeilen konfrontiert werden.

Neben wieder steigenden Infektionszahlen, neuen Gesetzen und Verordnungen sowie deren Umsetzung beeinflusst weiterhin ein verheerender Krieg in Europa unser Leben und wird das auch noch auf lange Sicht tun. Wir spüren dies beim täglichen Einkauf und beim Tanken. Weltweit steigen die Energiekosten. Dies hat auch Auswirkungen auf die Heiz- und Betriebskosten. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 08 und 09.

Der Mensch braucht Zuversicht und so war es für uns eine große Freude,

dass wir nach zwei Jahren der Einschränkungen unsere Kundencenter Anfang Juni für den Besucherverkehr öffnen und wieder planmäßig Mitte Juni unsere Ordentliche Vertreterversammlung durchführen konnten. Über den Verlauf und die Beschlussfassungen informieren wir Sie ausführlich auf den Seiten 10 – 13.

Nachdem wir unseren 65. Geburtstag der Soli in 2021 nicht gebührend feiern konnten, wollen wir dies nachholen. Am 16. September 2022 wollen wir Ihnen beweisen, dass die Soli mit 66. Jahren noch lange nicht im Rentenalter ist. Näheres lesen Sie auf Seite 05.

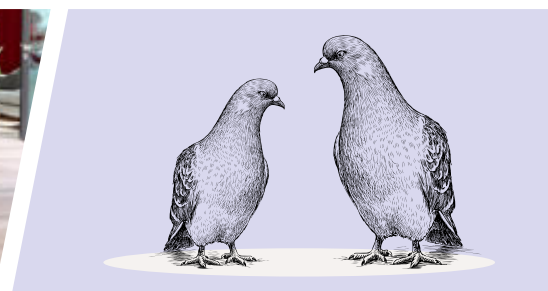
Selbst mit 66 Jahren ist die Soli weit entfernt von den Geburtstagen unserer 100jährigen Mitglieder! In relativ kurzen Abständen hatten wir

die Ehre, fünf Mitgliedern der Genossenschaft zum 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Alle unsere Jubilare wohnen in unseren Häusern im lebhaften Stadtbezirk Mitte und so stellt sich uns die Frage, ob dies das Erfolgsrezept für ein hohes Alter ist. Mehr dazu auf Seite 04.

Was bleibt in diesen unsicheren Zeiten? So abgegriffen es auch klingen mag, es ist der hoffnungsvolle Blick nach vorn. Wir wünschen Ihnen, dass Sie den Sommer 2022 in vollen Zügen genießen können.

Herzlichst,

Torsten Eckel und Torsten Klimke



05

GROSSE GEBURTSTAGS- SAUSE

Sommerfest zum
66. Geburtstag der Soli

14

VERANSTALTUNGS- RÜCKBLICK

Immer etwas los in unseren
Treffs

24

VON NÜTZLINGEN & SCHÄDLINGEN

Unsere Tipps zum Thema
„Nervige Untermieter“

STEIGENDE FINANZIELLE BELASTUNG DURCH BETRIEBSKOSTEN

Uns ist es wichtig, Sie bereits jetzt, nachdem wir die Abrechnungen der Betriebskosten für das Jahr 2021 fast fertiggestellt haben, über weitere Preisentwicklungen zu informieren. Wir beobachten Preissteigerungen in allen Bereichen und seit Jahren nicht gekannte Inflationswerte.

08



Wir gratulieren – 100. Geburtstag	S. 04	Veranstaltungskalender 2.Halbjahr 2022	S. 17
Eine Zeitreise durch die Geschichte der Genossenschaft	S. 04	DSCC Berlin – Deutsche Senioren-Computer-Club e.V.	S. 19
Sprechstunden der Schlichtungskommission	S. 06	Kinderseite	S. 20
Schlichtungskommission sucht unterstützende Hände	S. 06	Neuer Abschnitt – Vom Azubi zur Mitarbeiterin im kaufmännischen Bereich	S. 24
Neubauvorhaben Schillingstraße – Ein Baufortschritt!?	S. 07	Betriebsausflug – ein erlebnisreicher Tag	S. 25
Vertreterversammlung – Ergebnisse vom 20.06.2022	S. 10	Pinnwand: Ihr Kontakt zu uns	S. 26
Rezept für heiße Tage – frische Limonade	S. 16	Ansprechpartner	S. 28

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Salzufer 14, 10587 Berlin · **Redaktionsschluss:** 15.07.2022 **Auflage:** 4.800 Stück · **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. · **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG. S.20-21 Kinderseite – Waldemar Olesch, www.buffis.club

Und wieder feiern Mitglieder den 100. Geburtstag bei uns

Waltraud Splettstößer und Erna Schrödter feierten in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag bei uns. Vorstand und Aufsichtsrat ließen es sich nicht nehmen, ihnen zu diesem besonderen Jubiläum bei Kaffee und Kuchen zu gratulieren und mit ihnen anzustoßen.

Frau Splettstößer sowie Frau Schrödter sind langjährige Mitglieder der Genossenschaft und wohnen seit 1961 bzw. 1962 in ihren schönen und ruhigen Wohnungen in Mitte. Sie fühlen sich

sehr wohl bei uns. Frau Splettstößer hat noch immer viel zu tun, da zu ihren Hobbies Gymnastik und das Reisen zählen. Zur Feier von Frau Schrödter reisten ihre Verwandten, Freunde und Nachbarn an und feierten fröhlich in unserem Mitgliedertreff in Mitte.

Wir wünschen Frau Splettstößer und Frau Schrödter von Herzen alles Gute, weiterhin eine tolle Gesundheit und noch viele schöne Jahre bei uns. ●



NUN IST SIE DA – DIE CHRONIK

Eine Zeitreise durch die Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

Was wurde in den letzten Jahren nicht alles archiviert, zusammengetragen, alte Bilder gescannt, abfotografiert, Interviews geführt und Texte verfasst. Eine Aufgabe, die schier nicht zu enden schien, denn eine Chronik fertigt man nicht einfach in einem Monat an. Sie bedarf einer langen Vorarbeit, gepaart mit viel Geduld und Durchhaltevermögen. Nun liegt sie uns endlich druckfrisch vor.

Unsere Chronik dokumentiert detailliert die Ereignisse von 1956, dem Gründungsjahr der Genossenschaft, bis heute. Die geschichtliche Darstellung, in der die Ereignisse in

zeitlich genauer Reihenfolge aufgezeichnet werden, wurden verbildlicht mit grafischen Darstellungen oder Fotografien aus der Vergangenheit und Gegenwart. Herausgekommen ist ein Buch, dass sich sehen lassen kann.

Natürlich haben auch Sie die Möglichkeit das Buch über die Soli für eine Schutzgebühr von 5€ zu erwerben. Melden Sie sich dafür in der Geschäftsstelle in der Schillingstr. 30 oder auch am Empfang des Kundencentrums in Alt-Friedrichsfelde.

Viel Spaß beim Lesen.





Sommerfest der Soli Einladung

Anlässlich unseres 66. Geburtstages laden wir Sie herzlich am 16. September 2022, 15.00 Uhr – 20.00 Uhr in den Innenhof Massower Str./Alt-Friedrichsfelde zu unserem großen Sommerfest ein.

Bei hoffentlich schönem Wetter möchten wir mit Ihnen ein paar angenehme Stunden verbringen. Es erwartet Sie ein buntes Programm für „Jung und Alt“, lecker Gegrilltes, frisch gezapftes Bier und viele weitere kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Außerdem wird es in diesem Jahr eine große Tombola mit tollen Preisen geben. Lassen Sie sich überraschen.

Bitte bringen Sie Ihre vollständig ausgefüllte Einladung (siehe unten) mit.

Außerdem erhalten Sie an den Eingangsbereichen Wertcoupons, die Sie zum Verzehr von Speisen und Getränken nutzen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Eintrittskarte für das Sommerfest der Soli

Name, Vorname: _____

Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____



Sprechstunden der Schlichtungskommission

Hiermit teilen wir die Termine für die nächsten Sprechstunden der Kommission für das 2. Halbjahr 2022 mit:

Friedrichsfelde

Mitgliedertreffpunkt Soli-Treff,
Kurze Straße 3C

Montags:

11.07., 08.08., 05.09., 10.10., 14.11., 12.12.

17:00–19:00 Uhr

Mitte

Bürraum der Schlichtungskommission,
Neue Blumenstraße 2

Dienstags:

12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 15.11., 13.12.

17:00–19:00 Uhr

Sie können Ihr Anliegen auch über die Hausbriefkästen der Schlichtungskommission oder per E-Mail über **Schlichtungskommission@wg-solidaritaet.de** an uns übermitteln.

Nachwuchs gesucht

Unsere Schlichtungskommission sucht unterstützende Hände

Sie können gut zuhören, sich in Probleme hineinversetzen und möchten anderen Menschen helfen? Toleranz und Fairness im Umgang miteinander sind Ihnen nicht fremd? Vor allem aber liegt Ihnen ein friedliches Zusammenleben in den Häusern unserer Genossenschaft sehr am Herzen? Dann sind Sie vielleicht genau die richtige Person für diese Aufgabe.

Die Arbeit der Schlichtungskommission ist ehrenamtlich und verantwortungsvoll. Sie sorgt für ein gutes Klima in der Soli und verfolgt das Ziel, Konflikte ohne die Inanspruchnahme von Gerichten einvernehmlich zu lösen. Die Sprechstunden der Kommission finden einmal im Monat von 17 – 19 Uhr in Mitte und Friedrichsfelde statt.



Sollten Sie Mitglied unserer Wohnungsbaugenossenschaft sein sowie Interesse für diese Tätigkeit mitbringen, dann bewerben Sie sich.

Ihre Bewerbungen können Sie gern in der Verwaltung, persönlich zu den Sprechstunden der Schlichtungskommission oder per Mail abgeben. ●

Wir brauchen engagierte Leute. Bewerbungen an: Schlichtungskommission@wg-solidaritaet.de


**Soli
Sommerfest**



Unser Neubauvorhaben Schillingstraße – Ein Baufortschritt!?

Wir warten... noch immer auf die Baugenehmigung.
Gern hätten wir Ihnen hier einen
Fortschritt präsentiert, jedoch gibt es keine Änderungen
im Baugeschehen.





Steigende finanzielle Belastung durch Betriebskosten

Im Vorwort unserer letzten Ausgabe schrieben wir: „Der ... Krieg wird ... vor allem Konsequenzen für Deutschland, Berlin, unsere Genossenschaft und letztlich Sie als Mitglied haben.“

Uns ist es wichtig, Sie bereits jetzt, nachdem wir die Abrechnungen der Betriebskosten für das Jahr 2021 fast fertiggestellt haben, über weitere Preisentwicklungen zu

informieren, die größtenteils Kriegsauswirkungen sind. Wir beobachten Preissteigerungen in allen Bereichen und seit Jahren nicht gekannte Inflationswerte.

Zwar werden mit der Abrechnung auch die Vorauszahlungen erhöht, jedoch ist das Jahr 2022 schon weit fortgeschritten und damit die Wirkung der höheren Vorauszahlungen auf die Abrechnung dieses Jahres sehr eingeschränkt. Andererseits haben wir als soziales Element

der Mieten unsere freiwillige Beschränkung der Nettokaltmieten, an der wir natürlich festhalten wollen, weil wir damit zumindest einen wesentlichen Teil der Nutzungsgebühren damit im Preis dämpfen.

Auch bei den Betriebskosten wurde stets auf ein ordentliches Preis-Leistungs-Verhältnis geachtet. Im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen unseres Prüfungsverbandes BBU konnten wir uns sehen lassen (Angaben in €/m² monatlich):

Unsere Genossenschaft

Betriebskostenart	2018	2019	2020
Heizung und Warmwasser	0,71	0,74	0,79
„kalte“ Betriebskosten	1,52	1,55	1,58
Betriebskosten insgesamt	2,23	2,29	2,37

BBU Mitgliedsunternehmen

2018	2019	2020
0,84	0,89	0,91
1,64	1,70	1,73
2,48	2,59	2,64

Derzeit, beginnend im Jahr 2021, beobachten wir einen stetigen Anstieg der Preise, der sich Anfang 2022 deutlich verstärkt hat. Ursächlich hierfür sind die Lohnentwicklung bei Dienstleistungen, der Anstieg bei Material- und Energiekosten, letztere sicher befeuert durch politische Entwicklungen.

Mit Schreiben vom 28.01.2022 teilte uns der Fernwärmeversorger mit: „Für das Jahr 2022 gehen wir aktuell von einer Preissteigerung der verbrauchsabhängigen Preise von ungefähr 30% und der verbrauchsunabhängigen Preise von 2 – 3% aus.“ Allerdings dürfte das mittlerweile überholt sein, angesichts der Preisentwicklung am Gasmarkt, die durch den Krieg Russlands stark

beeinflusst wurde. Mehrere preistreibende Faktoren treffen dabei aufeinander: Dies sind zum einen

„ DURCH EIN BEWUSSTES HEIZVERHALTEN KÖNNEN SIE IHREN VERBRAUCH STEuern UND KONTROLLIEREN. ALLEIN DURCH DAS HEIZVERHALTEN LÄSST SICH DIESE ENORME PREISSTEIGERUNG ALLERDINGS NICHT AUSGLEICHEN.“

politische Entscheidungen, z.B. durch die Einführung der CO₂-Abgabe,

zum anderen aber auch die witterungsbedingt schwankende Nachfrage sowie konjunkturelle Einflüsse. Durch ein bewusstes Heizverhalten können Sie Ihren Verbrauch steuern und kontrollieren. Allein durch das Heizverhalten lässt sich diese enorme Preissteigerung allerdings nicht ausgleichen.

Auch Wasser, Strom und unsere anderen Dienstleister im betriebskostenrelevanten Bereich müssen bezahlt werden. Auch dort steigen die Preise.

Zwar fiel die EEG-Umlage für die Lieferung von Hausstrom weg, jedoch steigt der Strompreis nach Wegfall auf Grund eines neuen



Vertrages um 0,01 €/m² monatlich gegenüber dem Jahr 2021.

Sie sehen an Hand der Grafik, dass der Anteil der Heiz- und Warmwasserkosten ein Drittel der Betriebskosten ausmacht. Hier liegt auch das höchste Einsparpotential für Sie als Mitglied, denn diese Kosten hängen stark von Ihrem persönlichen Verbrauch ab.

Der Vertrag über die Fernwärmeversorgung sieht Preisanpassungen an Hand bestimmter Indizes vor. Vattenfall betreibt in Berlin sechs mit Erdgas befeuerte Heizkraftwerke, aus denen auch die Häuser unserer Genossenschaft versorgt werden. Das erforderliche Gas kauft Vattenfall vorausschauend an vielen

Handelsplätzen, nicht nur in Russland. Deshalb steigen auch jetzt schon die Preise für unsere Genossenschaft. Seit Anfang 2022 sind die Vorauszahlungen an Vattenfall schon um ca. 50% angehoben worden.

Wir wollen Sie vor hohen Nachzahlungen in der Betriebskostenabrechnung 2022 schützen, die Ihnen im nächsten Jahr zugeht. Daher haben wir uns entschieden, die Anpassungen der Vorauszahlung höher anzusetzen als in den vergangenen Jahren.

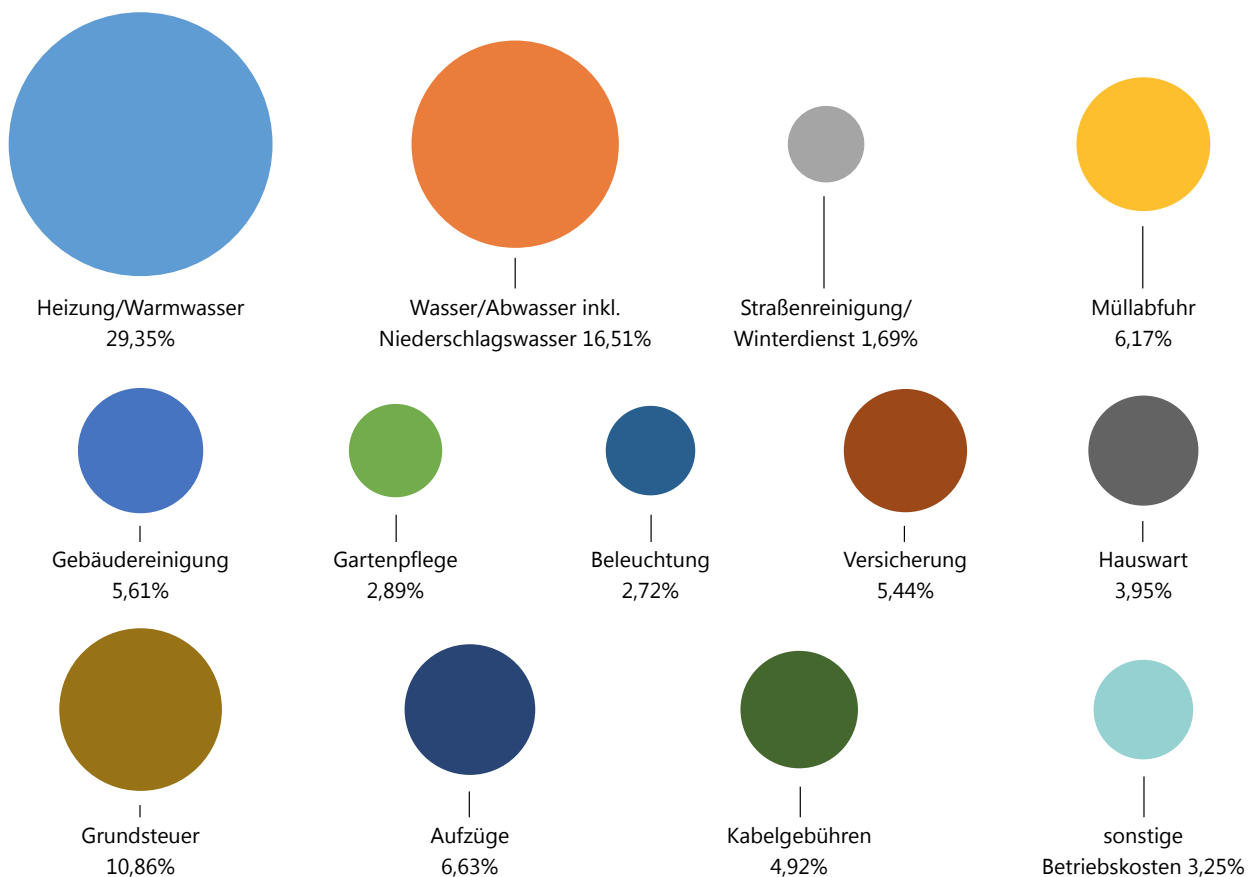
Diese können durch Sie natürlich noch (freiwillig) erhöht werden, um Nachzahlungen zu vermeiden. Hierzu genügt eine kurze Mitteilung an die Genossenschaft über den

Beginn und die Höhe der Zahlung. Sofern Sie ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, müssen Sie dann nichts weiter tun, anderenfalls natürlich die eigenen Zahlungen überwachen.

Gegebenenfalls könnte auch der Umzug/Wohnungstausch in eine kleinere Wohnung die Lösung sein, um Miete zu sparen. Sprechen Sie bitte hierzu unsere Vermieterinnen (siehe letzte Seite) an.

Wir arbeiten derzeit an weiteren Entscheidungen zur Abfederung der Kostensteigerungen und hoffen, nützlich, weise und vorausschauend im Sinne unserer Mitglieder zu urteilen. ●

Prozentualer Anteil einzelner Betriebskostenarten an den Gesamtkosten 2020



Ordentliche Vertreterversammlung

am 20.06.2022

Erfreulicherweise konnte die Versammlung in diesem Jahr wieder planmäßig im ABACUS Tierpark-Hotel durchgeführt werden. Der Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden zur Ordentlichen Vertreterversammlung waren 47 von 60 Vertretern gefolgt. Der Jahresabschluss 2021 wurde den Vertretern mit der Einladung übergeben.



Abstimmung bei der Vertreterversammlung

Der Vorstand hat in seinen Vorträgen den Jahresabschluss erläutert, die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2021 dargestellt und einen Ausblick auf die kommenden Jahre und Vorhaben gegeben.

Torsten Klimke (Vorstand Technik) berichtete u.a., dass im Jahr 2021 fast 7 Mio. € in den Bestand investiert wurden (ohne Neubau). Diese Summe unterteilt sich in die drei Bereiche

- Instandsetzung / komplexe Baumaßnahmen mit 3,9 Mio. €
- Laufende Instandhaltung mit 1,3 Mio. €
- Wohnungsinstandsetzung nach Nutzerwechsel mit 1,6 Mio. €



78 % der gewählten Vertreter sind erschienen

Die umfangreichsten Maßnahmen im Bestand waren die Heizungs-umstellung in der Ribbecker- und Zachertstraße sowie die Modernisierung des Treppenhauses und die Verbesserung des Brandschutzes im Punkthochhaus Schillingstraße 30. Daneben wurde u.a. ein weiterer Aufzug in der Massower Str. 9 umgebaut und die drei anliegenden Treppenhäuser instandgesetzt (0,5 Mio. €).

Das Jahr war natürlich geprägt durch die COVID-19-Pandemie, welche sowohl die Arbeit in den Geschäftsstellen als auch auf den Baustellen hinsichtlich Terminen und Materialien beeinträchtigte.

Der Kaufmännische Vorstand Torsten Eckel verwies ausgehend von dem positiven Jahresergebnis auf die guten Zukunftsaussichten der Genossenschaft. Auch in den nächsten Jahren werden positive Jahresergebnisse erwartet und es

ist ausreichend Liquidität vorhanden, um die notwendigen Investitionen durchzuführen sowie bestehende und zukünftig notwendige Kredite zu bedienen.

„ DANK UND ANERKENNUNG AN DIE MITARBEITENDEN FÜR IHREN EINSATZ IN CORONA-ZEITEN. “

Am 01.01.2021 konnte die Genossenschaft endlich das bisher landeseigene Grundstück Schillingstraße 12 übernehmen.

Erfreulicherweise konnte in 2021 wieder auf interessante Veranstaltungen und Aktivitäten in den Treffs oder in der Umgebung

zurückgeblückt werden. Musste noch im Vorjahr auf viele Dinge verzichtet werden, lebten viele Kurse wieder auf oder wurden neu etabliert, nicht zuletzt durch die Nutzung des neuen Soli-Treffs in der Kurze Str. 3C.

Abhängig vom weiteren Pandemie-verlauf und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen konnte der Vorstand die seit 2015 bewährten Vertreterstammtische in 2021 mit den neuen Vertretern fortführen. Diese sollen auch zukünftig für die Diskussion relevanter Themen der Genossenschaft genutzt werden.

Dank und Anerkennung sprachen beide Vorstände den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft aus, die sich trotz ständig ändernder gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen mit hoher Einsatzbereitschaft um die Anliegen der Mitglieder kümmerten und den Geschäftsbetrieb fast vollständig



Mitarbeiter der Soli nahmen die Vertreter in Empfang

aufrechterhielten. Lediglich die Kontaktbeschränkungen führten zu kleinen Schmälerungen des Services.

Mit dem Bericht des Aufsichtsrates durch den Vorsitzenden Bert Semmler wurde die Berichterstattung zum Jahresabschluss 2021 an die Vertreterversammlung abgeschlossen.



Der Vorsitzende der Schlichtungskommission informierte über die Ergebnisse der Arbeit und konnte von vielen erfolgreichen Konfliktlösungen bei Streitigkeiten zwischen verschiedenen Mitgliedern in der Genossenschaft berichten.

Die Beschlussanträge, den Jahresabschluss festzustellen und den Bilanzgewinn des Jahres in Höhe von 2.211.905,38 € den anderen

Ergebnisrücklagen zur Stärkung des Eigenkapitals zuzuführen, wurden durch die Vertreterversammlung ebenso bestätigt, wie Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 entlastet wurden.

Die Vertreterversammlung fasste den gemäß Satzung erforderlichen Beschluss zum Rückbau des Gebäudes in der Schillingstraße 12 (ehem. Ambulatorium), der dem Neubau von zwei 5-stöckigen Wohngebäuden mit Gewerbe im Erdgeschoss weichen muss. Im Zuge der Vorbereitung der Baumaßnahmen hat die Genossenschaft gemäß dem Bebauungs-



planentwurf eine Bereinigung der Grundstücksflächen in der Schillingstraße mit einem Investor vorgenommen, in deren Folge ein

neues Baugrundstück in Karlshorst im Jahr 2021 erworben werden konnte. Dort ist die Verabschiedung des Bebauungsplanes im Jahr 2023 zu erwarten.

Beschlossen wurden seitens der Vertreter die Änderung der Ordnung der Schlichtungskommission sowie die Regelung zur Vergütung und pauschalierten Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Beide bedurften nach Jahren nunmehr einer Erneuerung und Präzisierung.



2.211.905 € WERDEN
DEN ERGEBNISRÜCK-
LAGEN ZUR STÄRKUNG
DES EIGENKAPITALS
ZUGEFÜHRT

Erfreulicherweise verstärkt Frau Hübner-Frob Barth zukünftig das Team der Schlichtungskommission. (Siehe hierzu auch den Aufruf auf Seite 06)

Der Geschäftsbericht 2021 und das Protokoll der Vertreterversammlung liegen in der Geschäftsstelle Schillingstraße 30 und im Kundenzentrum Alt-Friedrichsfelde 31 für alle interessierten Mitglieder zur Einsichtnahme aus. ●

Daten & Fakten

zum Geschäftsjahr 2021

4.687
Mitglieder

3.240 Wohnungen
davon 123 Eigentumswohnungen

Auch im Bestand der Genossenschaft:

- 6 Gästewohnungen
- 339 gewerbliche Einheiten/sonstige Nebenräume
- 385 Rollatoren- und Fahrradboxen
- 529 Pkw-Stellplätze und Garagen
- 24 Pachtparzellen und ein Erbpachtgrundstück in Dahlwitz-Hoppegarten

46,5
Mio Euro Verbindlichkeiten
Kreditinstitute

132,3 Mio. Euro Bilanzsumme
2.211.905,38 Euro Bilanzgewinn

58,7 %	Eigenkapitalquote
6,2 %	Fluktuationsrate
0,22 %	Leerstandsquote
5,59 €/m ²	durchschnittliche Nettokaltmiete
46,49 Mio. €	Verbindlichkeiten Kreditinstitute

2
Azubi

34
Mitarbeitende
(ohne Vorstand)

Sprecher Seite 12: von links nach rechts: kaufmännischer Vorstand Herr Eckel, Aufsichtsratsvorsitzender Herr Semmler, Technischer Vorstand Herr Klimke



Veranstaltungsrückblick

1. Halbjahr 2022

In diesem Halbjahr blühten das Interesse und die Beteiligung an unseren Veranstaltungen wieder auf. Nachdem die Corona-Beschränkungen etwas gelockert wurden, trauten sich wieder mehr Leute in unsere Mitgliedertreffs. Hier wurde gelacht, geplaudert, gemalt, gespielt und vieles mehr, sodass viele schöne Erlebnisse geschaffen werden konnten. Das nennen wir einen erfolgreichen Start in die Sommermonate!

~~~~~ MÄRZ UND APRIL ~~~~~

Besonders viel Spaß hat der Ausflug zu „Time Ride Berlin“ gemacht. Hier wird den Besuchern in sehr anschaulicher Weise und mithilfe von modernster virtual reality Technologien das geteilte Berlin der 1980er Jahre gezeigt. Wegen der Corona-Beschränkungen konnten unsere Teilnehmer nur in zwei Gruppen an der Zeitreise teilhaben. Dies tat der Freude jedoch keinen Abbruch. Anschließend wurden bei einem Café-Besuch noch rege Ideen ausgetauscht und das Erlebnis ausgewertet.

Extra für unsere Mitglieder: Für das gesamte Jahr 2022 bezahlen Sie nur 10,00 € pro Person und pro Besuch. Den Code können Sie bei Frau Linker erfragen.

Zudem fand jeweils in Mitte und in Friedrichsfelde eine kriminalpräventive Infoveranstaltung statt. Dort wurden unsere älteren Bewohner von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Landeskriminalamtes Berlin auf die Tricks von Kriminellen aufmerksam gemacht und darin geschult, wie sie sich selbst schützen können. Auch zu anderen Themen (z.B. Verkehrssicherheit) wurden Fragen beantwortet. Wir bedanken uns beim LKA und hoffen, dass sich unsere Bewohner nun etwas sicherer fühlen.



~~~~~ APRIL ~~~~~

Im April ging es bei einem Soli-Mitgliederausflug in das Berliner Kabarett Theater „Die Wühlmäuse“ zu Florian Schroeder. Die Veranstaltung war sehr amüsant, es wurde viel gelacht und in den Pausen sowie am Ende war noch etwas Zeit zum Plaudern. Rundherum ein sehr gelungener Abend und eine Autogrammstunde gab es auch noch.





MAI

Auch in diesem Halbjahr gab es ihn wieder: unser Hof-flohmarkt in Alt-Friedrichsfelde. Unsere Mitglieder konnten hier ihre gebrauchten Sachen verkaufen/tauschen. Für den kleinen Hunger zwischendurch wurden Snacks angeboten. Auch wenn es hin und wieder recht frisch und eine kleine Brise durch den Innenhof zog- die Laune ließen sich unsere Mitglieder nicht verderben. Nun hoffen wir bei unserem nächsten Hofflohmkt auf ein bisschen wärme-res Wetter und mehr Besucher.

FRÜHSTÜCK

Die rege Beteiligung unserer Mitglieder machte sich insbesondere an unserem gemeinsamen Frühstück und Tanz-Café bemerkbar. Hier kommen sie regelmäßig in heiterer Atmosphäre bei ein paar Köstlichkeiten zusammen und tauschen sich aus.



BILDVORTRÄGE

Immer wieder veranstalten wir informative Bildvorträge. Dabei nehmen wir Sie mit auf eine Reise zu anderen Orten und Kulturen in Europa und in weiter entfernte Gebiete. Diese Art von Vorträgen findet auch im nächsten Halbjahr wieder statt, also freuen Sie sich darauf!



AUSSTELLUNGEN

In allen unseren Mitgliedertreffs konnten wir in den letzten Wochen Ausstellungen vorbereiten und dem breiten Publikum, also Ihnen, vorstellen. In unserer Geschäftsstelle in Mitte können Sie momentan das Berlin der 1960er – 70er Jahre in einem ausdrucksstarken schwarz-weiß-Format erleben, fotografiert von Peter Straube. In Friedrichsfelde hingegen nehmen wir Sie mit in die magische Welt von E. T. A. Hoffmann, illustriert von Steffen Faust.

Bereits vorbei, aber trotzdem interessant war unsere Ausstellung im Mitgliedertreff in Mitte. Diese zeigte Malereien von Landschaften und Portraits sowie eindrucksvolle Holzskulpturen. Alle Werke stammen von unserem langjähri-gen Mitglied Herrn Pommerehnke. Fotos von der Ausstellung können Sie sich auch auf unserer Webseite ansehen.





Limonaden Rezept

Zutaten für das Grundrezept

2 Limetten
4 Zitronen
1 Hand voll frischer Minze
500 ml warmes Wasser
1,5 l kaltes Wasser
200 g feiner Zucker

GRUNDREZEPT

Die Zitronen und die Limetten auspressen und den Saft in eine große Kanne gießen.

Den feinen Zucker solange mit dem warmen Wasser verrühren, bis sich dieser aufgelöst hat.

Das Wasser-Zucker-Gemisch zusammen mit dem kalten Wasser ebenfalls in die Kanne gießen.

Die Minze-Blätter abtrennen und unterrühren.

Umrühren, kaltstellen und eine Weile ziehen lassen.

Zutaten für die Verfeinerung

Rohrzucker
Gurkenspalten
Zerkleinerte Eiswürfel
Gefrorene Beeren
Zitronen-, Limetten-,
Orangen- und Ananasscheiben

TIPPS FÜRS SERVIEREN

Anfänger: Den Boden der Trinkgläser mit Rohrzucker bedecken und zerkleinertes Eis in die Gläser füllen.

Fortgeschritten: Gefrorene Beeren (Himbeeren, Erdbeeren, Blaubeeren) oder Gurkenspalten in die Gläser geben.

Profi: Den Rand der Gläser mit Orangen-, Zitronen-, Limetten- oder Ananasscheiben dekorieren.

VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

Wasser mit Kohlensäure anstelle von stillem Wasser verwenden

Sirup (z.B. Himbeere) hinzufügen

Klein geraspelte Ingwerstücke unterrühren



Veranstaltungsplan

2. Halbjahr 2022

Bitte beachten Sie, dass bei allen gekennzeichneten (*) Veranstaltungen Anmeldungen erforderlich sind – bei Frau Linker, Tel.: (030) 27 87 5 249, Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de. **Änderungen entnehmen Sie den Monatsaushängen in Ihrem Schaukasten.**

Schilling 30: Schillingstraße 30 • 10179 Berlin
MT Mitte: Schillingstraße 12 • 10179 Berlin
Soli-Treff: Kurze Straße 3C • 10315 Berlin



Bibliothek, Massower Straße 12, 10315 Berlin

Unsere Bibliothek bietet Ihnen eine große Auswahl von über 2000 Büchern & DVDs. Ausleihe ist für unsere Mieter und Mitglieder kostenfrei. Hilfe bei den Hausaufgaben oder die Durchführung kleiner Buchlesungen nach Anmeldung unter Tel.: (030) 40 699 300 (zu den Öffnungszeiten) oder bibliothek@wg-solidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag 16:00–18:00 Uhr und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr **Schließzeit: 23.12.21 bis 04.01.2023**

Fingerfertigkeiten

Nähkurs

Tipps und Tricks rund um die Näherei mit und ohne Nähmaschine vermittelt Frau Inge Hermann.

Interessenten melden sich bitte unter Tel.: (030) 522 72 16

Encaustic-Wachsmalerei

Farbspiel und Vielfalt einer alten Maltechnik werden in Kursen von Frau Gisela Hölz fachkundig vermittelt.

Interessenten melden sich bitte unter Tel.: (030) 522 54 26

Gemeinschaftliches Basteln in gemütlicher Runde **mit Frau Hölz**

Handarbeiten – Stricken-Häkeln

kreatives Gestalten – 3D-Kartengestaltung, Stanzen, Stempeln

14-tägig
dienstags ab
13.09.

jeweils 15:00–17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

1. Dienstag im
Monat ab
06.09.

Jeden
Dienstag

Jeden
Dienstag

Jeden
Mittwoch

NEU: Handarbeitsgruppe – Stricken, Sticken und Häkeln **mit Frau Kosizki***

15:00 – 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

Malzirkel

Hobby-Maler willkommen

13:30–15:30 Uhr,
Mitgliedertreff Mitte

Strickzirkel „Maschenfall“

Mit Stricknadeln, Wolle und einer Tasse Kaffee lässt es sich bekanntlich am besten stricken. Der gemeinsame Austausch von Erfahrungen und Mustern steht hier im Vordergrund.

16:00–17:30 Uhr,
Mitgliedertreff Mitte

Technikkurs*

Anleitungen und Tipps im Umgang mit alltäglichen mobilen Endgeräten wie Smartphone, Tablet, Laptop bekommen alle Interessente in kleinen Gruppen und/oder individuell. Referent: Jens Kaftan.

ab 10:00 Uhr
Mitgliedertreff Mitte



Sprachen / Literatur

Englischkurse mit Sprachlehrerin
Karen Rasmussen

Anfänger

Jeden
Montag
16:00–17:30 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 30

Fortgeschrittene Anfänger

Jeden
Mittwoch
14:15–15:45 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 30

Fortgeschrittene

Jeden
Mittwoch
16:00–17:30 Uhr,
Mitgliedertreff Schilling 30

Englischkurse für Senioren

Ab 15.09.
Jeden
Donnerstag
10:30–12:00 Uhr
Mitgliedertreff Schilling 30



Vorträge*

Doku-Filmreihe

„Faszination Natur in Deutschland“

Entdecken Sie die Wunderwelten von Wölfen, Vögel und Insekten.

Montag 26.09.,
24.10., 28.11.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

Vortrag

„Sicheres Surfen im Internet“

→ welche Browser Sie verwenden sollten und worauf Sie achten müssen. Herr Axel Birsul vom DSCC – Deutscher Senioren-Computer-Club e.V. referiert zum Thema Datensicherheit und Datenschutz

Montag
17.10.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

Bildvortrag

Eine Flusskreuzfahrt auf Havel und Elbe in Etappen von Potsdam nach Dresden.

Seien Sie gespannt auf die beeindruckenden Fotos und humorvolle Reise-Anekdoten von unseren Mitgliedern Birgit Holst und Wolfgang Lutz.

Donnerstag
20.10.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Mitte

Reisevortrag

Nepal – Trekkingtouren durch das zweithöchste Land der Erde. Teil 1

Referentin: Christa Starke

Donnerstag
17.11.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Mitte

Bildvortrag

Reisen in Korea – zwei Länder, zwei Welten.

Über die Gegensätze, aber auch erstaunliche Gemeinsamkeiten der beiden Länder berichtet Referentin Sabine Geschke.

Montag
21.11.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Soli-Treff

Reisevortrag

Nepal – Trekkingtouren durch das zweithöchste Land der Erde. Teil 2

Referentin: Christa Starke

Donnerstag
15.12.
Beginn: 17:00 Uhr,
Mitgliedertreff Mitte

Etwas andere Veranstaltungen

	Kabarett Besuchen Sie als Genossenschaftsmitglied zum Sonderpreis Kabarett- bzw. Theatervorstellungen. Anmeldungen und Infos bei Frau Henke, Tel.: 01515/ 888 1911 Mail: karin.henke2020@gmail.com
	„Deutschland sucht den Supermieter“ DISTEL, Friedrichstraße 101, 10117 Berliner-Mitte (Direkt am U/S-Bhf. Friedrichstraße) Beginn: 19:30 Uhr, Kosten: 22,00€
	„Mord im Orientexpress“ mit Katharina, Anna & Nelli THALBACH Komödie am Kurfürstendamm im Schiller-theater, Bismarckstr. 110, 10625 Berlin-Charlottenburg (U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz U2 oder S-Bhf. Savignyplatz) Beginn: 20:00 Uhr Kosten: SOLI-Sonderpreis: 20,00€ (statt 37,00€)
Donnerstag 25.08.	
Dienstag 06.09.	
Donnerstag 29.09.	Kurt Krömers brandneues Programm – Seltene Preview: „Die Gönnung steigt“ Mehringhoftheater, Gneisenastr. 2a (Im Hof), 10961 Berlin-Kreuzberg (Nähe U-Bhf. Mehringdamm, U6/U7) Beginn: 20:00 Uhr, Kosten: 25,00€
	Daphne de Luxe – „Kopf hoch, Brust raus!“ (Comedy & Musik zur nachhaltigen Motivation) BKA-Theater, Mehringdamm 34, 10961 Berlin-Kreuzberg Beginn: 20:00 Uhr, Kosten: SOLI-Sonderpreis in bester Kategorie A: 25,20€ (statt 39,60€)
	Kaiser & Plain – „Wir schenken uns NIX!“ (Musikcomedy mit professionellen Stimmbändern - vom Pianisten begleitet) BKA-Theater, Mehringdamm 34, 10961 Berlin-Kreuzberg Beginn: 20:00 Uhr Kosten: SOLI-Sonderpreis in bester Kategorie A 19,60€ (statt 32,80€)
Samstag 05.11.	
Dienstah 13.12.	

Reparaturhilfe

	Fahrradwerkstatt Wir geben Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Hauert Ihr Fahrrad wieder in Form zu bringen (Inspektionen und kleinere Reparaturen). <i>Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Hauert. Tel.: 0176 70693769</i>
	Termine nach Absprache Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin

Besichtigungen und Führungen

	Stadtführung Berlin für Berliner Zukunft und Vergangenheit Berlins rund um die Fischerinsel mit Reiseführer Joachim Hausknecht Nahe dem Märkischen Museum starten wir unsere Zeitreise mit einem Blick in die Zukunft. Über die Fischerinsel geht es dann ins Nikolai-viertel zum Knoblauch-Haus mit seiner Bieder-meier-Einrichtung. Im Schlosskeller des heutigen Humboldt Forums tauchen die Mauern des Klosters aus der Zeit der Stadtgründung vor uns auf. Abschiedskäffchen im Stadtschloss (optional). Treffpunkt: 15:00 Uhr U-Bhf. Märkisches Museum U2 (Bahnsteig mittig) Kosten: 7 € p.P., Dauer: 2 Stunden
	Samstag 24.09.

Essen und Gesellschaft(spiele)

1. Dienstag im Monat	Gemeinsames Frühstück* 10:00–12:00 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff
	3. Dienstag im Monat 10:00–12:00 Uhr Mitgliedertreff Mitte
	„Gemeinsam schmeckt's doch besser“* Kochrunde. Hier wird miteinander gekocht, die neuste Rezepte ausprobiert und natürlich gemeinsam gegessen. Nachbarn kochen für Nachbarn. Bitte anmelden!
mittwochs 14-tägig ab 07.09.	11:00–14:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff
mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr und freitags 14:00 – 16:00 Uhr	Soli-Café (Sommer-Café) Die gute Nachfrage lässt unser Sommer-Café unter dem Namen Soli-Café auch im Herbst und Winter fortbestehen. Mit Kaffee und Kuchen heißt Sie unsere leidenschaftliche Café-Wirtin Frau Härle herzlich willkommen.
	Mitgliedertreff Soli-Treff
	Skat* Die Skatrunden werden größer und spannender. Anfänger sind immer noch herzlich willkommen und werden in das Strategiespiel eingeführt. <i>Anmeldungen und Infos bei Herrn Martin Doetzkiel Tel.: 0175 2081607</i> 18:00 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff
2. Mittwoch im Monat ab 10.08.	



Körperliche Aktivitäten

Jeden Donnerstag	Gymnastik für SeniorInnen Gymnasium Singerstraße in Mitte; Kosten: 10,00 €/Monat. <i>Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt, Tel.: (030) 241 34 43</i> 17:30 Uhr
	Yoga* Die erfahrene Yoga Lehrerin Marina Hurm bietet für Anfänger und Fortgeschrittene jeder Altersgruppe ein traditionelles Hatha-Yoga. Die verschiedenen Körperhaltungen werden mit der Atmung kombiniert und wirken auf Körper und Geist. Sanftes Yoga für Senioren 10:00 – 11:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff Hatha-Yoga für alle 19:00 – 20:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff
	RückenFit* Sanfte Übungen für Entspannung und Kräftigung der Rückenmuskulatur in Verbindung mit leichten Tanzelementen bringen Körper und Geist wieder ins Gleichgewicht. Durchgeführt von Tanzlehrer Anatol Wendler. ab 14:00 Uhr, Mitgliedertreff Mitte ab 14:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff
Jeden Freitag	
Jeden Mittwoch	
Jeden Donnerstag	
Jeden Dienstag	Line Dance "Gina's Line-Hoppers" (Gruppe 1) ab 10 Neuanmeldung beginnen wir einen neuen Anfängerkurs 17:00 - 18:30 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff Hupfdohlen" (Gruppe 2) Vorkenntnissen sind herzlich willkommen 18:00 - 20:30 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff
	Spazieren statt Wandern Spaziergänge in umliegenden Bezirken mit Frau Baumbach Die genauen Tage und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen oder bei Frau Baumbach Tel.: (030) 2234 9508
Oktober bis April	
Jeden Dienstag	

2. Donnerstag im Monat ab 08.09.	Bowling* Sie müssen kein Profi sein, um an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Spaß und Freude stehen hier im Vordergrund. Kosten: eine Bahn pro Stunde 12 € Nähere Infos und Anmeldungen bei Frau Linker 16:00 – 18:00 Uhr Treffpunkt: Big Bowl-Lichtenberg, Bornitzstr. 105, 10365 Berlin
	Tanzangebote für Kinder* Wir machen eine Körper-Reise mit Spiel, Musik und Improvisation. Wir erkunden Haltung und Bewegung. Kontakt, Info und Anmeldungen: caroline.roggatz@posteo.de
	Kreativer Kindertanz ab 4 16:30 – 17:30 Mitgliedertreff Mitte
mittwochs 14-tägig ab 06.07.	TanzTraining für Kinder ab 6 16:30 – 17:30 Mitgliedertreff Soli-Treff
Jeden Freitag	TanzWerkstatt 10:00 – 12:00 Uhr Mitgliedertreff Soli-Treff
1. Sonntag im Monat 07.08.	Tanz-Café* 10:00 – 12:00 Uhr, Mitgliedertreff Soli-Treff
2. Dienstag und 4. Dienstag im Monat	
Reparaturhilfe	
Einiges an Werkzeugen vor Ort. Sollten Ersatzteile benötigt werden, müssen diese unter Rücksprache erworben werden. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen.	
Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Voß an Geräten getüftelt und geschraubt.	
<i>Bei Fragen und Anmeldung melden Sie sich bei Herrn Voß Tel.: 030 49 08 16 27</i>	
21.09., 26.10. und 23.11.	15:00–18:00 Uhr, Mitgliedertreff Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin
Tipps für moderne Lichttechnik oder Energieeinsparung, Beratung und Hilfe zur Reparatur von elektronischem Spielzeug wie Modellbahn, Fernsteuerautos, Drohnen zu Fotozwecken erhalten Sie von unserem Mitglied Herrn Kunze.	
14.09., 12.10. und 09.11.,	15:00 – 18:00 Uhr Tel.: 030 522 7154



DSCC Berlin
Deutscher Senioren-Computer-Club e.V.

Deutscher Senioren- Computer- Club e.V.

Der Deutsche Senioren-Computer-Club e.V. hat im März dieses Jahres seinen 25. Geburtstag gefeiert. Der Club wurde 1997 in einem Wohnzimmer gegründet. Am Anfang waren es 7 Mitglieder, sehr schnell immer mehr. Von dort ging es in die Einbecker Straße 85. Der Bedarf an Beratung und Schulung, speziell für ältere Menschen, für die relativ neue Computertechnik war da. In Etappen wuchs die Mitgliederzahl und auch die Anzahl der genutzten Räume. Seit 16 Jahren nutzen wir mit 460 Mitgliedern die gesamte 5. Etage und haben 40 Computerarbeitsplätze. Neben 20 Räumen, die von Interessengruppe, Kursen und Konsultationen belegt werden können, stehen weitere Räume für spezielle Zwecke zur Verfügung.

Im Verein gibt es sehr vielfältige Aktivitäten, die man in einem Computerclub nicht erwartet. Das widerspricht keineswegs dem Gründungsgedanken: Neben den fachlichen Themen ist der soziale Zusammenhalt ein wichtiges Anliegen in unserem Club. Mit zunehmender Mitgliederzahl entwickelt sich der Club mehr in die Richtung eines Seniorentreffpunktes mit der Betätigung in vielen Interessengruppen, jedoch mit dem Schwerpunkt „Alles rund um das Thema Computer jeglicher Bauart und seiner Anwendungen“. Seit einigen Jahren verlagert

sich auch deutlich der Schwerpunkt des Beratungsbedarfs in Richtung mobiler Geräte, wie Smartphone oder Tablet. Diese kleinen elektronischen Freunde haben heute einen Leistungsumfang, der denen ihrer großen Kollegen ziemlich nahe kommt.

Was hält uns im Club?

- Bei uns erfolgt das Lernen jederzeit und mit Hilfe anderer Clubfreunde, altersgerecht, mit Geduld und sehr persönlich.
- Es werden viele Anwendungsmöglichkeiten angeboten, z.B. Fotografie, Videoproduktion, Office- Programme, Nutzung des Internets und eine Vielzahl weiterer Anwendungsmöglichkeiten.
- Aus den Lern- und Übungsgruppen erwachsen freundschaftliche Beziehungen, die wiederum Lust machen, sich in einer der vielen Interessengruppen gemeinsam zu betätigen.

- Wir erhalten Anregungen, Vorträge und Ausstellungen zu besuchen und uns auszutauschen.
- Auf unseren Veranstaltungen, wie Sommer- und Weihnachtsfeste, treffen wir bekannte Mitglieder wieder oder lernen auch neue kennen.

Wenn dieser kleine Beitrag Ihr Interesse geweckt hat, laden wir Sie ein, unseren Club zu besuchen, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen:

Deutscher Senioren-Computer-Club e.V. Einbecker Straße 85, 5. Etage (mit einem Aufzug zu erreichen).

Wir haben Montag bis Freitag von 8:30 bis 16 Uhr geöffnet.

Telefonisch können Sie uns in den Öffnungszeiten unter 030 5269 5092 erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Stephan Streicher,
Präsident des DSCC-Berlin e.V.



Die Buffis sind sauer. Der Hahn hat gestern Nacht vergessen, die Tür zum Hühnerhaus zu schließen und jetzt haben die frechen Hühner überall auf dem Bauernhof ihre Eier gelegt. Die Buffis müssen nun alle Eier finden und einsammeln. Zum Glück hilft Böckchen mit und hat schon eines gefunden. Weißt Du, wie viele Eier auf dem Hof liegen? (Antwort 1)



Soli-Bär Max

Herzlich willkommen
und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte (gern auch mit Foto)
adressiert an Frau Linker in den
Hausmeisterbriefkasten werfen, dann
kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

Größe

* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität

Lösungen:

(1) 7 Eier (2) 15 Verwandte

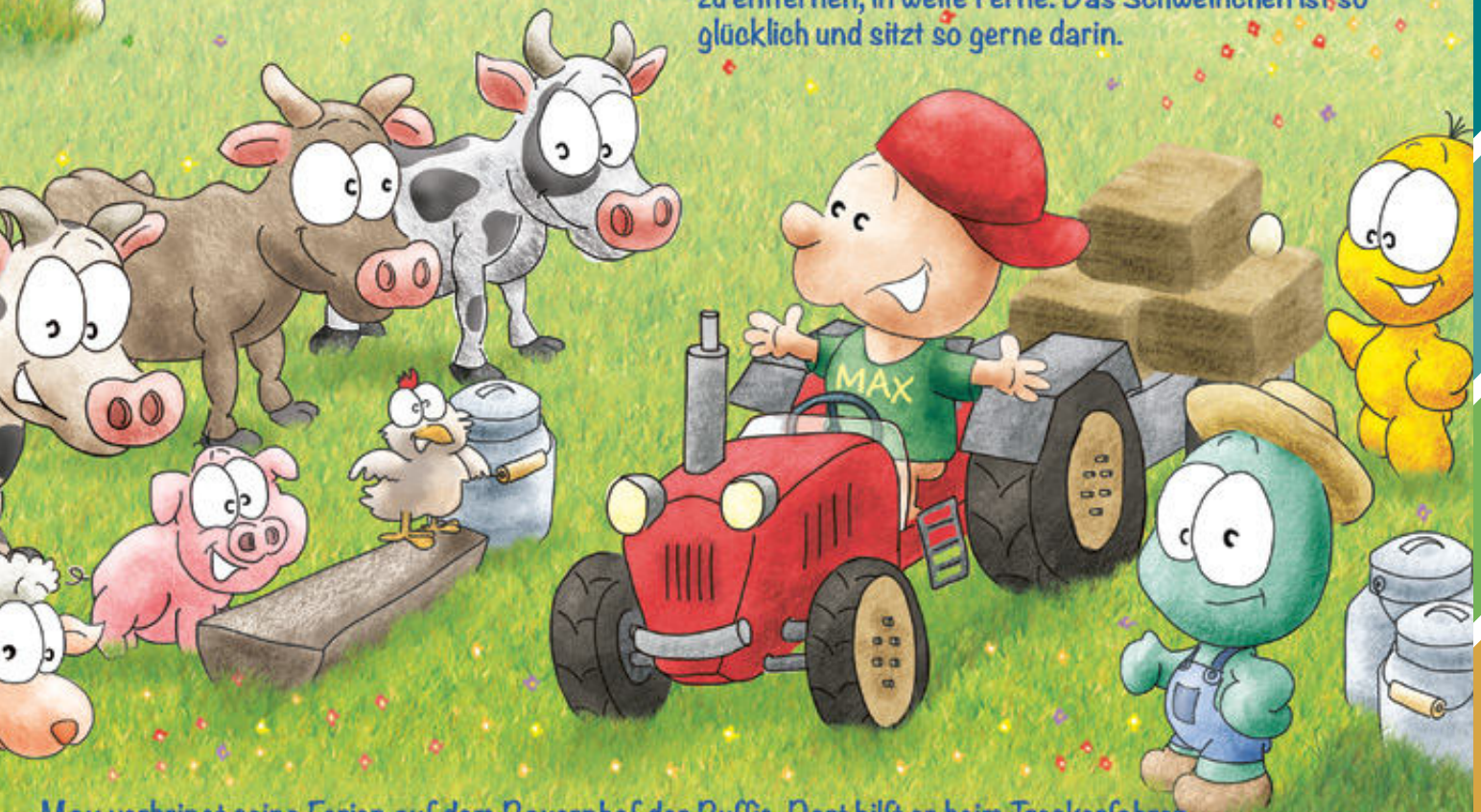
URLAUB AUF DEM BAUERNHOF

MIT SOLI-BÄR MAX UND DEN BUFFIS

Ein entfernter Verwandter ist zu Besuch gekommen.
Und alle heißen ihn herzlich willkommen.
Weißt Du, wie viele Verwandte zur Begrüßung
gekommen sind? (Antwort 2)



Es sieht so aus, als rücke Buffis Idee, das Schlammloch zu entfernen, in weite Ferne. Das Schweinchen ist so glücklich und sitzt so gerne darin.

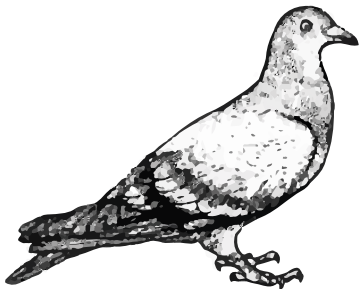


Max verbringt seine Ferien auf dem Bauernhof der Buffis. Dort hilft er beim Treckerfahren und beim Füttern der Tiere. Diese freuen sich jedes Mal, wenn sie Max von Weitem sehen.
„Ach wie schön ist das Leben auf dem Bauernhof!“

Unsere Tipps zum Thema „Nervige Untermieter“

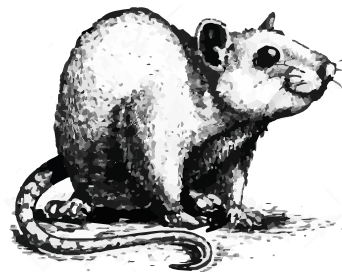
Von Nützlingen und Schädlingen

Über Nützlinge reden wir ziemlich häufig, z.B. die fleißige Biene und die arbeitsame Ameise. Unverzichtbar für die Menschen ist der Job dieser beiden Völker. Über die Schädlinge wird eher nicht geredet und wenn doch, dann nur mit leichtem Ekel im Gesicht und hinter vorgehaltener Hand: „Dort gib es Kakerlaken, Bettwanzen, ... Igitt, igitt!“. Sie fühlen sich, entgegen landläufiger Meinung, auch in einer sauberen Umgebung sehr wohl. Zu Fressen und zum Überleben finden diese überall etwas. Mit Unsauberkeit und Vermüllung hat dieser Befall selten zu tun. Vielmehr schleppt man sich diese Untermieter mit dem Einkauf nach Hause, sowohl durch Lebensmittel als auch durch Bekleidung. Wir wollen Ihnen einige Tipps geben, welche die Chancen erhöhen diese Plagegeister wieder loswerden?



TAUBEN

„Gurr, Gurr“, wer kennt diese vertrauten Laute nicht? In einer Großstadt wie Berlin gehört die Taube unwiderruflich ins Stadtbild. Hinterlassen Sie nichts Essbares auf dem Balkon, um Tauben nicht zusätzlich anzulocken. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass sich Tauben gut durch optische Reize verscheuchen lassen. Windspiele oder Windräder könnten hier auch behilflich sein. Eine der häufigsten Ursachen liegt leider oftmals bei Nachbarn, die die Tiere füttern. Somit möchten wir hiermit auch nochmal auf die Einhaltung der Hausordnung hinweisen. Sie ist Bestandteil Ihres Nutzungsvertrages und von allen Hausbewohnern einzuhalten. Füttern verboten.

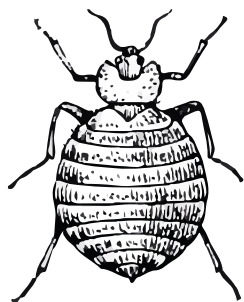


RATTEN

Die Ratte gilt in Berlin als alt eingesessener Einwohner. Die Tiere verbreiten sich in den Großstädten stetig. Inzwischen geht man von mehreren Millionen Ratten in Berlin aus. Der Grund dafür liegt u.a. an herumliegenden Essensresten, Überbleibsel vom Picknick und überfüllten oder offenstehenden Mülltonnen. Ein Schädlingsbefall durch Ratten muss in jedem Fall ernst genommen werden, da dieser zahlreiche Gefahren mit sich bringen kann, wie die Übertragung ansteckender Krankheiten, Schäden durch die Fraßspuren, etc.

Präventive Maßnahmen aus Mietersicht: Keine Nahrungsmittel oder Reste von Katzen- oder Hundenahrung offen stehen lassen, ordnungsgemäßes Befüllen der Müllcontainer sowie eine korrekte Entsorgung von Sperrmüll aus Ihren Mieterkellern. Speise- und Nahrungsmittelreste sollten auf keinen Fall über die Toilette oder den Ausguss entsorgt werden, da diese den Ratten in der Kanalisation als willkommene Nahrungsquelle dienen.

Präventive Maßnahmen der Soli: Die Soli versucht mittels regelmäßiger Rattenbekämpfungsmaßnahmen, wie dem Auslegen von Ködern mit einem regelmäßigen Turnus, der Plage präventiv entgegenzuwirken. Sobald wir Schwerpunkte feststellen, beauftragen wir eine Firma, um schnellstmöglich und gezielt gegen die Ratten vorzugehen. Sollten Sie Ansammlungen ausmachen, melden Sie diese bitte in den Kundenzentren.



BETTWANZEN

Gerade in der Urlaubszeit kann es vorkommen, dass man nebst schönen Erinnerungen auch ganz andere Sachen mit nach Hause bringt. Insbesondere Menschen, die viel reisen oder gebrauchte Kleidung oder Gegenstände nutzen, setzen sich der Gefahr eines Befalls dieser Tiere aus. Sie fühlen sich pudelwohl, sobald sie einen Unterschlupf finden, der ihnen eine Blutquelle eröffnet. Oftmals wird man morgens mit einer Vielzahl juckender und angeschwollener Einstichstellen oder ganzer Bissstraßen munter. Hat ein Befall erst einmal stattgefunden, ist die Bekämpfung meist schwer, denn die Schädlinge verbreiten sich rapide. Besonders wichtig ist es, dass Sie dann schnell handeln:

- Waschen Sie Ihre Kleidung bei mindestens 50 Grad oder frieren Sie kleinere Gegenstände ein
- Saugen Sie die betroffenen Stellen gründlich ab & frieren Sie den Staubsaugerbeutel ein und entsorgen ihn anschließend

Falls Ihre Mühen sich als vergeblich herausstellen, kontaktieren Sie einen Schädlingsbekämpfer und lassen Sie prüfen, ob tatsächlich ein Befall mit Wanzen vorliegt.



SILBERFISCHE

Ein weiterer unerwünschter Gast in den eigenen vier Wänden wäre der Silberfisch. So schön der Name klingt, so lästig sind sie jedoch.

Am liebsten bevorzugen sie eine Umgebung mit einer hohen Raumtemperatur (20 – 30°) sowie einer hohen Luftfeuchtigkeit (80 – 90%). Zu ihren Lieblingsorten zählen somit Küchen, Badezimmer oder Waschküchen.

Damit man den Silberfischen erst gar kein Wohlfühlklima bietet, sollte regelmäßig gelüftet werden. Außerdem sollte die Wärme in der Wohnung richtig reguliert sein. Daher ist in den Wintermonaten auch richtig heizen sehr wichtig. Eine Broschüre hierfür wurde Ihnen bei Mietvertragsbeginn überreicht. Saugen Sie regelmäßig, um Essensreste und Staub vom Boden zu entfernen, damit die Schädlinge keine Nahrung finden. Sollten Sie dennoch einen Silberfisch entdeckt haben, ist Backpulver ein wahrer Alleskönner unter den Hausmitteln. Vermengen Sie das Backpulver mit etwas Zucker und nutzen Sie es als Lockmittel für die Silberfische. An der Mischung sterben die Tierchen. Auch Klebefallen helfen gegen die Silberfische.

Wir sind zuversichtlich, dass es uns somit gemeinsam weiterhin gelingt, aktuelle Probleme in Ihrem Wohnumfeld zu beseitigen und einen zukünftigen Befall zu vermeiden bzw. diesem effektiv vorzubeugen. ●



Was kommt nach der Ausbildung

Vom Azubi zur Mitarbeiterin im kaufmännischen Bereich



Interview mit unserer frisch ausgelernten Auszubildenden und nun Mitarbeiterin im kaufmännischen Bereich – Frau Epperlein und Ausbilderin Frau Augustin

Frau Augustin: Lisa, du hast es geschafft. Du hältst Dein Abschlusszeugnis in der Hand. Herzlichen Glückwunsch. Wie geht es Dir?

Frau Epperlein Mir fällt ein Stein vom Herzen, ganz ehrlich. Ich bin sehr stolz, diesen Lebensabschnitt erfolgreich bei der Soli gemeistert zu haben. Es ist unfassbar, wie schnell diese drei Jahre voller aufregender Momente vergangen sind. Ich habe eine Menge Erfahrungen gesammelt, bin über mich hinausgewachsen und habe mich persönlich weiterentwickelt.

Nun stehe ich hier und kann mich selbst als „Immobilienkauffrau“ bezeichnen. Einfach ein tolles Gefühl!

Ich möchte mich auch hier noch einmal ganz herzlich beim Vorstand, meinen Kolleginnen und Kollegen und vor allem bei

meinen beiden Ausbilderinnen, Dir und Frau Liebich, bedanken. Jeder Einzelne von ihnen hat einen großen Beitrag für meine Ausbildung geleistet, mich auf meinem Weg begleitet und unterstützt. Sie alle hatten jederzeit ein offenes Ohr für mich und haben mich bestens auf meine Abschlussprüfung vorbereitet.

A: Die letzten 2 Jahre waren nicht einfach. Corona und Homeschooling stellten Dich und Deine Mitschüler auf eine harte Probe.

E: Ja, die Corona-Zeit hatte es wirklich in sich. Der Präsenzunterricht fiel plötzlich komplett aus. Schnell mussten sich Lehrer und Schüler der BBA eine Strategie überlegen, um diese Herausforderung zu meistern. Nun ich kann zurückblickend sagen, dass es entsprechend dieser schwierigen Zeit nicht besser hätte laufen können.

Wir hatten schon den Vorteil, dass die BBA auch vor Corona mit E-Learning-Einheiten gearbeitet hat. Das bedeutet, dass wir manche Unterrichtsinhalte auch schon von Zuhause aus online bearbeiten konnten. Durch unsere Berufsschul-App „moodle“ haben die Lehrer ihren Unterrichtsstoff in Form von Tafelbildern und Übungen dort abgelegt. Auch Klausuren wurden ab dann über dieses Portal geschrieben. Wenige Zeit später erfolgte der Unterricht „live“ vor dem PC über Microsoft Teams. So konnten Lehrer und Schüler wieder mehr miteinander agieren.

Gemeinsam mit unseren Lehrern haben wir daran gearbeitet, die Technik optimal zu nutzen um den Unterricht weitestgehend real zu gestalten. Wir konnten am Ende sogar Gruppenvorträge und Partnerarbeiten durchführen. Ich



bin sehr froh, dass wir diese Möglichkeit hatten, den Schulstoff weiterhin fast lückenlos vermittelt zu bekommen.

Zur Prüfungsvorbereitung ging es dann aber glücklicherweise wieder in den Präsenzunterricht. Es ist einfach ein Unterschied, ob der Lehrer vor dir steht, du mit deinen Mitschülern zusammen die Pause verbringst, oder ob du nur irgendwelche Stimmen aus einem Computer hörst, die du nicht einmal wirklich zuordnen kannst.

A: Du hast Dich entschieden im Unternehmen zu bleiben. Was hat Dich überzeugt?

E: Die Entscheidung fiel mir wirklich nicht schwer. Nach drei Jahren Ausbildung in einem Unternehmen weißt du ganz genau, ob du hierbleiben möchtest oder nicht. Man kennt die Abläufe, die Kollegen, man weiß im Prinzip, worauf man sich einlässt. Es ist also ein guter Einstieg ins Berufsleben, wenn man das Unternehmen kennt.

Ich denke auch, es ist für beide Seiten von Vorteil. Ich habe als Auszubildende jede Abteilung besucht, weiß also, wie die Prozesse ineinanderlaufen. Eine

Abteilung ist nie in sich abgeschlossen. Mit diesem Wissen sehe ich da einen großen Vorteil für mich und für das Unternehmen.

A: Wie geht es jetzt weiter?

E: Ich habe meinen Arbeitsvertrag bei der Soli bereits unterschrieben und werde ab sofort im Mitgliederwesen tätig sein und in meiner Einarbeitung die Geschäftsstelle in Friedrichsfelde unterstützen.

A: Was würdest du einem ganz frischen Azubi mit auf den Weg geben? Hast du Tipps für einen erfolgreichen Start?

E: Zeig dich aufgeschlossen und lernbereit, sei auf jeden Fall offen für das, was auf dich zu kommt und habe stets dein Ziel vor Augen. Und vor allem: Lass dich nicht von irgendwelchen Fehlern unterkriegen, denn die macht jeder mal.

A: Vielen Dank für das Gespräch, liebe Lisa.

Hast auch du Interesse an einer Ausbildung mit vielfältigem Mix aus kaufmännischen, rechtlichen, sozialen und technischen Themen? Ab Herbst ist die Soli wieder auf der Suche nach einem Azubi zur/zum Immobilienkauffrau/-mann für das Ausbildungsjahr 2023.

Genaue Termine folgen auf unserer Internetseite
www.wg-solidaritaet.de.

Erlebnisreicher Tag zu Wasser, zu Land und in luftiger Höhe

Endlich wieder ein Betriebsausflug



Betriebsausflug? Daran war in den letzten Jahren lange nicht zu denken – gab es auch wichtigere Dinge zu organisieren und anzupacken. Die ganze Hektik um Corona, die gesundheitlichen Sorgen, oftmals blieb durch soziale Distanzierung das Zusammenarbeiten im Team auf der Strecke.

Ein gemeinsamer Betriebsausflug ist wichtig, den Mitarbeitern außerhalb des Arbeitsplatzes die Gelegenheit zu geben, den Teamgeist zu stärken und bei gemeinsamen Aktivitäten Spaß zu haben. Fernab von E-Mails, Kundenkontakt oder Telefonkonferenzen.

Am 22. Juni 2022 blieben daher die Geschäftsstelle und das Kundencenter geschlossen und die Belegschaft begab sich in die Schorfheide. Zunächst ging es zum imposanten Kaiserbahnhof in Joachimsthal mit anschließendem Besuch des BIORAMA-Projektes. Der Wasserturm dient heute als Wohnung, auf deren Dach eine Aussichtsplattform eingerichtet wurde. Wer mutig genug war, nahm die



Außentreppe, für alle anderen Besucher steht ein angebauter Aufzug zur Verfügung. Belohnt wird der Aufstieg mit einem grandiosen Rundumblick über das Biosphärenreservat Schorfheide. Nach einem leckeren Mittagessen begaben sich alle Mitarbeiter auf Schiffstour über den Werbellinsee. Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit Kaffee und Kuchen auf große Fahrt. Schöner hätte ein erlebnisreicher Tag nicht enden können. ●

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: Von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: pinnwand@wg-solidaritaet.de oder gerne auch auf dem postalischen Wege.

Liebe Mitglieder,

wie Sie wissen, organisiert die Soli viele interessante Kurse und Veranstaltungen. Da wir unser Angebot erweitern möchten, sind wir stets auf der Suche nach neuen Talenten und Ideen. Platz ist in unseren Mitgliedertreffs ausreichend vorhanden. Jetzt sind Sie gefragt! Besitzen Sie ein besonderes Hobby, das Sie anderen Menschen näherbringen wollen? Möchten Sie den Austausch zwischen den Mitgliedern unserer Genossenschaft fördern? Egal ob in den Bereichen Musik, Kunst, Literatur, Soziales oder Sport, wir sind dankbar für Ihre Beteiligung. **Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie sich vorstellen könnten einen neuen Kurs zu gründen und anzuleiten.**

Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de
Tel.: 030/27 87 5249

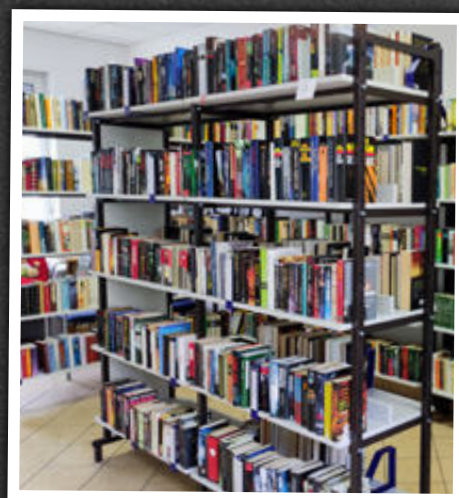
			7				8	
	7		5	4	1			
			2	8		5		9
						8		4
4	2				8	3	9	
							5	2
		7				6		
						9		
5				6			2	

Ein Jahr ist es bereits her, dass unsere Mitgliederbibliothek in neue Räumlichkeiten gezogen ist. Seitdem verwandelt sich die Mas-sower Str. 12 (gegenüber des EDEKA-Markts) immer mehr zu einer Le-se-Oase. Das Sortiment wurde mit Kinderliteratur, Videos & Puzzle er-weitert und nach den Sommerferien folgt die Hausaufgabenbetreuung sowie eine pädagogische Beratung für Eltern von Schülern.

Des Weiteren möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Mitarbeitenden der Bibliothek auch gern vorlesen. Sollten Ihre Kinder und deren Freunde Interesse haben an einer gemeinsamen Vorlese-stunde teilzunehmen, dann bitten wir um Buchvorschläge und eine Terminvereinbarung.

Die Bibliothek ist immer **montags von 16:00 – 18:00 Uhr** sowie **donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr** geöffnet.

Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch.
Mail: bibliothek@wg-solidaritaet.de, Tel.: 030 40699300



DAMALS und HEUTE

Sollten Sie Fotos aus früheren Zeiten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns und der Genossenschaft teilen.

1987

2012



1981 ging es mit dem Bau von Wohnungen in der Genossenschaft weiter. Mit fast 1.800 Wohnungen, alle in der Plattenbauweise WBS 70 hergestellt, entstand der Großbaukomplex Straße der Befreiung-Süd (heute Alt-Friedrichsfelde). Der Wohnkomplex in Friedrichsfelde umfasste von Anfang an Nachfolgeeinrichtungen wie ein Jugend- und Seniorenheim, Kindergärten, Gaststätten sowie eine Turnhalle. Die 11-geschossige Randbebauung entlang der Straßenzüge Am Tierpark und Alt-Friedrichsfelde gehört heute fast komplett zur Genossenschaft.

Zwischen 2011 und 2013 wurde in Friedrichsfelde auf rund 22.000 m² Fassadenfläche das weltweit größte bewohnte Wandbild in Zusammenarbeit mit der französischen Künstlergruppe CitéCréation und Lichtenberger Fachfirmen umgesetzt.

Der erste Bauabschnitt „Das Friedrichsfelder Tor“ wurde 2011 fertiggestellt – auf einer Fläche von 7.230 m² Fassadenfläche entstand das erste Teilbild. Angestoßen wurde das Projekt von dem Wunsch unserer Mitglieder nach einer farblich neu gestalteten Fassade ihrer Häuser.

AUF RAUMSUCHE?

Sie wollen sich mal wieder richtig beim Werkeln austoben, wissen aber nicht wo? Ein Bastel-Projekt jagt das nächste, aber in der eigenen kleinen Wohnung haben Sie keinen Platz? Wir bieten Ihnen einen Raum, in dem Sie Ihr Projekt ruhig zu Ende bringen können.

Gern möchten wir aber auch Mitgliedern die Möglichkeit bieten, ihrer Kreativität beim neuen Trend, dem UPCYCLING, freien Lauf zu lassen. Beim Umwandeln und wiederverwenden von alten Produkten in neue können hervorragende Gegenstände entstehen. Sollten Sie Interesse daran haben und auf der Suche nach einer Räumlichkeit sein, dann melden Sie sich bei Frau Linker:

Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de, Tel.: 030/27 87 5249



**Hausverwaltung:
Kundenzentrum Friedrichsfelde**

Frau Thiele

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-281
b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen

Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-283
r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-286
k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-285
l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Schmidt

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-288
u.schmidt@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-282
a.waniak@wg-solidaritaet.de

**Hausverwaltung: Kundenzentrum
Mitte/Lichtenberg**

Frau Zeuschner

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-240
i.zeuschner@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich

Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-240
v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härle

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-237
r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-236
h.herold@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/ Buchhaltung

Frau Bernhard

Betriebskostenabrechnung/
Finanzbuchhaltung
Tel.: +49 (0)30 27875-231
h.bernhard@wg-solidaritaet.de

Frau Wiewiorra

Mietenbuchhaltung/Kasse
Tel.: +49 (0)30 27875-229
a.wiewiorra@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat

Frau Jüngling

Tel.: +49 (0)30 27875-221
e.juengling@wg-solidaritaet.de

Vermietung

Frau Mudrack

Vermietung
Tel.: +49 (0)30 27875-227
m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig

Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-287
i.passig@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement

Herr Peukert

Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-245
c.peukert@wg-solidaritaet.de

Frau Linker

Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-249
o.linker@wg-solidaritaet.de

Technischer Service

Herr Lauterbach

Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-235
f.lauterbach@wg-solidaritaet.de

Herr Fichtner

Technischer Mitarbeiter
Tel.: +49 (0)30 27875-230
m.fichtner@wg-solidaritaet.de

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Rembach

Tel.: +49 (0)30 27875-247
j.rembach@wg-solidaritaet.de

